

ed issues of pre-schoolers in China: an online cross-sectional survey. BMC Oral Health 2021; 21: 54

7. Ravens-Sieberer U, Kaman A, Devine J et al.: The mental health and health-related behavior of children and parents during the COVID-19 pandemic. Dtsch Arztebl Int 2022; 119: 436–7

8. Ravens-Sieberer U, Kaman A, Otto C: Psychische Gesundheit und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen während der COVID-19-Pandemie – Ergebnisse der COPSYS-Studie. Dtsch Arztebl Int 2020; 117: 828–829

9. Robert Koch-Institut: Ergänzung zum Nationalen Pandemieplan – COVID-19 – neuartige Coronaviruserkrankung 2020

10. Robert Koch-Institut: Risikobewertung zu COVID-19 2022

11. Witte J, Batram M, Hasemann L, Greiner W: Folgen der Pandemie in der Krankenhausversorgung 2020 2021

12. World Health Organization: A Timeline of WHO's COVID-19 Response in the WHO European Region 2022

13. Yeasmin S, Banik R, Hossain S et al.: Impact of COVID-19 pandemic on the mental health of children in Bangladesh: a cross-sectional study. Child Youth Serv Rev 2020; 117: 105277

14. Zhou S-J, Zhang L-G, Wang L-L et al.: Prevalence and socio-demographic correlates of psychological health problems in Chinese adolescents during the outbreak of COVID-19. Eur Child Adolesc Psychiatry 2020; 29: 749–758



Foto: Hermann Lang

PROF. DR. HERMANN LANG
Direktor der Poliklinik für
Zahnerhaltung und Parodontologie
Universitätsmedizin Rostock
Stempelstraße 13, 18057 Rostock
hermann.lang@uni-rostock.de

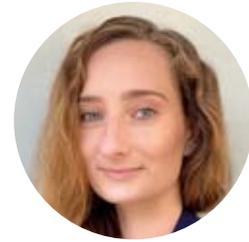


Foto: Anna-Henriette Pech

ANNA-HENRIETTE PECH
Poliklinik für Zahnerhaltung
und Parodontologie
Universitätsmedizin Rostock
Stempelstr. 13, 18057 Rostock
anna-henriette.pech@med.uni-rostock.de

Sozialmedizin – Public Health – Gesundheitswissenschaften

Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe 4., überarbeitete und erweiterte Auflage

Vor sechs Jahren veröffentlichte der Rezensent in dieser Zeitschrift (2016; 71: 409) seine Eindrücke von der damals 3. Auflage. Er hielt mit seiner Begeisterung nicht hinter dem Berg: „Das hier besprochene Werk“, so schrieb er, „vermag in der Tat eine nachhaltige Veränderung im (zahn)medizinischen Handeln und Verhalten hervorgerufen. Selbst wenn es eine Generation dauern sollte, bis die Auswirkungen zu spüren sind.“

Der hervorragende Eindruck bestätigt sich – wen wundert's – auch in der Neuauflage, für die alle 7 Kapitel eine umfangreiche Bearbeitung und Aktualisierung erfahren haben:

1. Public Health

2. Gesundheit und Krankheit – Definitionen, Theorien, Modelle und Klassifikationen
3. Evidenzbasierte berufliche Praxis
4. Epidemiologie
5. Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung
6. Ungleichheiten der Gesundheit
7. Gesundheitssysteme

Das Lieblingskapitel des Rezensenten ist das 3. mit seinen fachkundigen Inhalten über Wissen(schaft/lichkeit), nachweisgestützte Medizin, Kausalität, Verzerrung (Bias), Interessenskonflikte und Zweifel. Dankbar muss man sein über Klempeners historischen Exkurs über die 10 „Pioniere einer evidenzbasierten Praxis“, zeitlich beginnend mit einer Ernährungs- und Ge-

sundheitsstudie aus der Bibel (Buch Daniel) und endend mit Paul Martinis epochemachendem Buch „Methodenlehre der therapeutischen Untersuchung“. Der Inhalt der 38 Seiten von Kapitel 3 sollte ohne Abstriche zu den verpflichtenden Grundlagen auch der zahnärztlichen Ausbildung gehören. Gleiches gilt hinsichtlich der Inhalte der flankierenden Kapitel 2 und 4. Wer von „Wissenschaft“ und „wissenschaftlich“ spricht – und dies tut die neue zahnärztliche Approbationsordnung 16-mal, als Einstieg gleich im ersten Satz: „§1 Ziele: (1) Ziel der zahnärztlichen Ausbildung ist der Zahnarzt und die Zahnärztin, der oder die wissenschaftlich und praktisch in der Zahnmedizin ausgebildet

[...] ist“ – muss solide Kenntnisse darüber besitzen, was Wissenschaft ausmacht, sonst macht man sich unglaubwürdig.

Eine besondere Perle ist Kapitel 7: Selten hat man einen solch fundierten vergleichenden Einblick in Gesundheitssysteme erhalten. Einzig der Begriff „BRD“ wirkt irritierend, zumindest auf diejenigen, die seine teils unrühmliche Geschichte kennen. Ein Blick in den entsprechenden Wikipedia-Artikel klärt auf.

Die Berliner Buchillustratorin Kitty Kahane (*kitty.de*) steuerte in dem ihr eigenen Stil 14 Zeichnungen zu dem Werk bei, das dadurch *en passant* zu einem der wenigen medizinischen Lehrbücher mit künstlerischen Einsprengeln geworden ist.

Just mit der Einführung der Neuauflage nahm die gegenwärtige COVID-19-Pandemie ihren Lauf. Und da kam David Klemperer eine glorreiche Idee, die nicht hoch genug zu würdigen ist: Auf seiner Webseite *sozmad.de* bietet er zu seinem Lehr-



David Klemperer: Sozialmedizin – Public Health – Gesundheitswissenschaften. Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe. 4. überarb. u. erw. Auflage, Hogrefe, Bern 2020, 352 Seiten, ISBN 978-3-456-86016-9, 36,95 Euro

buch seit dem 31. August 2020 – unter Mitarbeit des Gesundheitswissen-

schaftlers Joseph Kuhn und des Sozialmediziners Bernt-Peter Robra – ein kostenfreies Extrakapitel an. Es trägt den Titel „Corona verstehen – evidenzbasiert“. Diese als „Living eBook“ bezeichnete elektronische Publikation wird in kurzen zeitlichen Abständen aktualisiert, wie man eindrucksvoll unter „Versionsgeschichte“ auf der vorletzten Seite des inzwischen auf über 330 Seiten angewachsenen E-Books nachverfolgen kann. Nach Einschätzung des Rezensenten handelt es sich dabei um die beste Quelle, in der man sich zum Thema Corona aktuell, verlässlich und umfassend informieren kann.

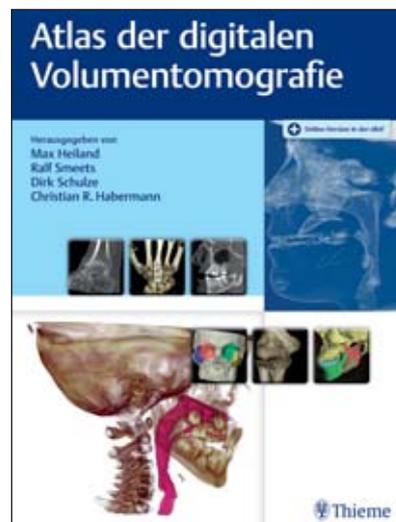
Beiden, der Neuauflage des formidablen Lehrbuchs und dem sensationellen „lebenden Zusatzkapitel“ (das sich inzwischen zu einem separaten Buch entwickelt hat), ist in der Zahnärzteschaft (und selbstverständlich weit darüber hinaus) eine große Verbreitung und Leserschaft zu wünschen.

Prof. Dr. Jens C. Türp, Basel

Atlas der digitalen Volumentomografie

Die digitale Volumentomografie (DVT) boomt! Die Strahlenbelastung ist bei diesem 3D-Verfahren 4- bis 5-mal geringer als bei CT-Untersuchungen und sinkt weiter. Die Aufnahmequalität steigt infolge des rasanten technischen Fortschritts kontinuierlich. Die ursprünglich in der Zahnmedizin eingesetzte DVT-Technik findet deshalb inzwischen in vielen medizinischen Bereichen Anwendung. Als Beispiele seien genannt: Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, MKG-Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie und zahnmedizinische Fächer wie Implantologie, Kieferorthopädie oder Endodontologie.

Die in den genannten medizinischen/zahnmedizinischen Bereichen in der digitalen Bildgebung ausgewiesenen Autoren/Herausgeber wollen mit ihrem Atlas zentrale An-



Max Heiland, Ralf Smeets, Dirk Schulze, Christina R. Habermann (Hrsg.): Atlas der digitalen Volumentomografie. Thieme Verlag, Stuttgart 2021, 276 Seiten, 536 Abbildungen, ISBN 978-3-13-200751-2; 209,99 Euro

wendungen der DVT „state of the art“ darstellen und praktische Anleitungen geben.

Gegliedert ist er in 6 Kapitel:

1. Physikalisch-technische Grundlagen
2. Strahlenexposition
3. Benutzen eines DICOM-Viewers
4. Anwendungsgebiete
5. Digitale Volumentomografie als Grundlage virtueller Operationsplanungen
6. Gesetzliche Bestimmungen in Deutschland

Kernaussagen werden in farbig unterlegten Bereichen mit „Merke“, „Vorsicht“ oder „Praxistipp“ augenfällig hervorgehoben.

Der fachübergreifende Ansatz des Buchs zeigt sich überall. So werden beispielsweise im Kapitel „Gesetzliche Bestimmungen“ die Regelungen des

Fachkunderwerb nach den Vorgaben des neuen Strahlenschutzrechts sowohl in der Humanmedizin als auch in der Zahnmedizin behandelt. Diese Interdisziplinarität ermutigt den Leser dazu, auch in andere Fachbereiche „reinzuschnuppern“.

Das Buch ist mit über 536 qualitativ hochwertigen Röntgenbildern, Diagrammen, Schemazeichnungen und Fotos reich und ansprechend bebildert. Ein aktuelles Verzeichnis der internationalen Fachliteratur (ins-

gesamt 375 Literaturstellen) rundet jedes Kapitel ab. Das umfangreiche Sachverzeichnis erleichtert die Suche nach bestimmten Inhalten.

Erfreulicherweise ist der Atlas auch auf der Thieme-Online-Plattform „eRef“ verfügbar. Im Cover des Buches findet man einen Zugangscode und einen QR-Code, die den kostenlosen Zugang zur digitalen Version des Buches auf allen gängigen Smartphones, Tablets und PCs ermöglichen.

Das interdisziplinär angelegte Buch richtet sich an erfahrene Kliniker aus verschiedenen medizinischen/zahnmedizinischen Bereichen genauso, wie an Studierende oder Weiterbildungsassistenten. Es kann darüber hinaus jedem, der sich mit DVT-Diagnostik oder moderner 3D-Bildgebung beschäftigt, wärmstens empfohlen werden.

Prof. Dr. Harald Tschernitschek,
Hannover

Unsel

Medizinisches Wörterbuch. Medical dictionary/Dictionnaire médical

13./5. erweiterte Auflage

Ich muss gestehen: Vom „Unsel“ hatte ich bis dato noch nie etwas gehört. Mit diesem Namen verband ich bislang stets den im Jahre 2002 verstorbenen Suhrkamp-Verleger Siegfried Unsel, aber hier handelt es sich um jemand anderen, nämlich um Dr. med. Dieter Werner Unsel.

Marie-Christine Balg-Alengrin, die unter anderem bereits im Jahre 2009 bei der 4. Auflage der französischen Ausgabe mitwirkte, hat die Bearbeitung der beiden Neuauflagen durchgeführt und jeweils rund 5000 neue Begriffe aufgenommen. Die Wörterbücher bestehen jeweils aus 2 Teilen: Teil 1 ist Englisch bzw. Französisch-Deutsch, Teil 2 Deutsch-Englisch/Französisch. Mühelos findet man darin das jeweilige Fachvokabular. Grundsätzlich werden nur Wörter gelistet, aber keine Beispielsätze; es sind also klassische Wörterbücher. Diese können aber sehr hilfreich, ja unentbehrlich sein, wenn man Texte zum Beispiel vom Deutschen ins Englische oder Französische übersetzen muss. Zwar verwendet man heute mit Vorteil maschinelle Übersetzungsprogramme, wie *DeepL* oder *Google Translate*, aber diese gelangen unter anderem bei Spezialvokabular an ihre



Maire-Christine Balg-Alengrin: Unsel. Medizinisches Wörterbuch. Medical dictionary. 13. erw. Auflage, MedPharm Scientific Publishers/Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2022. 764 Seiten, ISBN 978-3-8047-5089-0, 29,80 Euro

Grenzen. Dann kann „der Unsel“ Gold wert sein. Daher sollte er immer greifbar sein – und klar, es gibt beide



Maire-Christine Balg-Alengrin: Unsel. Medizinisches Wörterbuch. Dictionnaire médical. 5. erw. Auflage, MedPharm Scientific Publishers/Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2022. 716 Seiten, ISBN 978-3-8047-5090-6, 29,80 Euro

Werke zum selben unschlagbaren Preis auch als E-Book.

Prof. Dr. Jens C. Türp, Basel